

Grundzüge des Besonderen Steuerrechts

Band 1: Ertragsteuer- und Unternehmenssteuerrecht

von

Dr. Hans-Wolfgang Arndt

o. Professor an der Universität Mannheim

und

Dr. Detlev Jürgen Piltz

Rechtsanwalt

Honorarprofessor an der Universität Mannheim

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXV

I. Kapitel: Das Einzelsteuerrecht der Ertragsteuern

§ 1 Einführung	3
A. Allgemeine Charakterisierung	3
B. Einzelsteuergesetze	3
C. Systematische Einteilung	5
D. Struktur der Einzelsteuergesetze	5
I. Regelungsbedarf	5
II. Die Grundentscheidungen	7
1. Steuersubjekt	7
2. Steuerobjekt	8
3. Steuertarif	9
4. Steuererhebung	9
III. Normtypen	10
IV. Zur folgenden Darstellung	11
§ 2 Die Einkommensteuer	13
A. Grundlagen und Systematik	13
I. Historische Entwicklung	13
II. Die Grundentscheidungen	14
B. Die persönliche Einkommensteuerpflicht	16
I. Arten der Einkommensteuerpflicht	16
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht	16
2. Die erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht	17
3. Die beschränkte Steuerpflicht	18
4. Die erweiterte beschränkte Steuerpflicht	19
II. Beginn und Ende der Steuerpflicht	19
III. Wechsel der Steuerpflicht	20
C. Die sachliche Einkommensteuerpflicht	21
I. Das Einkommen dem Grunde nach	21
1. Einkommensbegriff des EStG	21
a) Allgemeiner Überblick	21
b) Die Einkunftsarten des EStG	22
c) Der Dualismus der Einkunftsarten	23
aa) Die Gewinneinkunftsarten	23
bb) Die Überschubeinkunftsarten	24
d) Vorgehen und Bedeutung der Einkünfteabgrenzung	26
2. Welteinkommen – Inlandseinkommen	29
3. Steuerlich unbeachtlicher Bereich	31
a) Einkommen außerhalb der Einkunftsarten	31

b) Insbesondere: Liebhaberei	32
4. Sachliche Steuerbefreiungen	34
5. Persönliche Einkünftezurechnung	35
a) Grundsätze der Einkünftezurechnung	35
b) Einzelfälle der persönlichen Einkünftezurechnung	37
II. Das Einkommen der Höhe nach	41
1. Ermittlung der Einkünfte	41
a) Überblick über die Arten der Einkünfteermittlung	41
b) Einkünfteermittlungszeitraum	43
2. Ermittlung der Summe der Einkünfte unter Berücksichtigung des innerperiodischen Verlustausgleichs	44
3. Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte, des Einkommens und des zu versteuernden Einkommens	47
4. Die Berücksichtigung von Verlusten	49
a) Verlustausgleich und Verlustabzug	49
b) Nicht berücksichtigungsfähige Verluste	52
D. Die Gewinneinkunftsarten	55
I. Gewinnbegriff und Arten der Gewinnermittlung	55
1. Der Gewinnbegriff des EStG	55
a) Überblick	55
b) Umfang des Betriebsvermögens	56
aa) Notwendiges Betriebsvermögen	56
bb) Notwendiges Privatvermögen	59
cc) Gewillkürtes Betriebsvermögen	60
dd) Die Einordnung gemischt genutzter Wirtschaftsgüter	63
c) Entnahmen und Einlagen	65
d) Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	71
2. Die Arten der Gewinnermittlung	74
a) Der Geltungsbereich der Gewinnermittlungsmethoden	74
b) Der Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG und § 5 i. V. m. § 4 Abs. 1 EStG	75
c) Die Einnahmen-Überschubrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	76
II. Die einzelnen Gewinneinkunftsarten	81
1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	81
a) Begriff der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	81
b) Besonderheiten der Gewinnermittlung	82
c) Besonderheiten bei der Betriebsveräußerung bzw. Betriebsauf- gabe und der Betriebsverpachtung	85
aa) Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe	85
bb) Betriebsverpachtung	87
2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	88
a) Überblick über den Regelungsinhalt	88
b) Einkünfte aus gewerblichen Unternehmen	88
aa) Selbständigkeit	89
bb) Nachhaltigkeit	89
cc) Gewinnerzielungsabsicht	89
dd) Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	90
ee) Keine land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit	90
ff) Keine selbständige Arbeit i. S. d. § 18 EStG	91
gg) Keine private Vermögensverwaltung	92
c) Einkünfte aus gewerblicher Mitunternehmerschaft	94
d) Gewinnanteile von persönlich haftenden Gesellschaftern einer KGaA	94

e)	Gewinne aus der Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe (§ 16 EStG)	95
aa)	Bedeutung der Vorschrift	95
bb)	Die Veräußerungstatbestände des § 16 EStG	96
cc)	Die Aufgabebetbestände des § 16 EStG	100
dd)	Die Ermittlung des Veräußerungs- oder Aufgabegewinns	103
ee)	Steuerbegünstigung des Veräußerungs- oder Aufgabegewinns	105
f)	Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 17 EStG)	106
aa)	Systematische Bedeutung des § 17 EStG	106
bb)	Die Tatbestandsmerkmale des § 17 EStG	107
cc)	Bemessungsgrundlage und Tarifbegünstigung	109
3.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	111
a)	Grundsätzliches	111
b)	Der Tatbestand des § 18 EStG	112
c)	Gewinn aus selbständiger Arbeit	114
aa)	Laufender Gewinn	114
bb)	Veräußerungs- und Aufgabegewinn	115
E.	Die Überschubeinkunftsarten	117
I.	Der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten	117
1.	Der Begriff der Einnahmen	118
2.	Der Begriff der Werbungskosten	118
a)	Allgemeines	118
b)	Besonderheiten bei einzelnen Werbungskosten	120
II.	Die einzelnen Überschubeinkunftsarten	121
1.	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	121
a)	Bedeutung der Einkunftsart	121
b)	Der Tatbestand des § 19 EStG	121
aa)	Determinanten der nichtselbständigen Arbeit: Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Arbeitslohn	121
bb)	Steuerfreie Arbeitnehmereinnahmen	124
c)	Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	125
aa)	Probleme arbeitnehmerbezogener Werbungskosten	125
bb)	Arbeitnehmer-Pauschbetrag	128
2.	Einkünfte aus Kapitalvermögen	129
a)	Grundsätzliche Problematik	129
b)	Die Tatbestände des § 20 EStG	130
c)	Werbungskosten und Freibeträge	134
3.	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	135
a)	Grundsätzliches	135
b)	Der Tatbestand des § 21 EStG	136
c)	Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	138
4.	Sonstige Einkünfte	139
a)	Bedeutung und dogmatische Einordnung	139
b)	Die einzelnen Tatbestände des § 22 EStG	139
aa)	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen (§ 22 Nr. 1 EStG)	140
bb)	Einkünfte aus Leistungen im Sinne des § 22 Nr. 3 EStG	142
cc)	Einkünfte aus Spekulationsgeschäften (§ 22 Nr. 2 i.V. mit § 23 EStG)	142
c)	Werbungskosten bei den sonstigen Einkünften	144

F. Abzugsfähige und nichtabzugsfähige Aufwendungen	145
I. „Nichtabzugsfähige“ Betriebsausgaben und Werbungskosten	145
II. Nichtabzugsfähige Ausgaben (§ 12 EStG)	150
1. Bedeutung des § 12 EStG	150
2. Gemischt veranlaßte Aufwendungen	152
a) Begriff und Bedeutung	152
b) Auslegung des § 12 Abs. 1 S. 2 EStG	152
aa) Rechtsprechung des BFH	152
bb) Schrifttum	153
c) Konsequenzen und Anwendungsbeispiele	154
III. Sonderausgaben	156
1. Begriff und Systematik	156
2. Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	157
3. Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	159
a) Höchstbetragsbegrenzung	159
b) Vorsorgeaufwendungen	161
IV. Außergewöhnliche Belastungen (§ 33–33c EStG)	161
1. Allgemeines	161
2. Außergewöhnliche Belastungen gemäß § 33 EStG	162
G. Tarif und Erhebung	165
I. Steuersatz	165
1. Grundbegriffe und verfassungsrechtliche Anforderungen	165
2. Aufbau des Einkommensteuertarifs	167
a) Der Grundtarif bis zum Veranlagungszeitraum 1995	167
b) Der Schutz des Existenzminimums bis zum Veranlagungszeitraum 1995	168
c) Die Neuregelung ab dem Veranlagungszeitraum 1996	169
3. Splittingtarif	170
4. Progressionsvorbehalt	171
5. Tarif- und Steuerbetragsermäßigungen	172
a) Gewerbliche Einkünfte	172
b) Außerordentliche Einkünfte	174
c) Ausländische Einkünfte	174
d) Überblick über weitere Steuerermäßigungen	175
6. Modifikationen des Tarifs bei beschränkter Steuerpflicht	176
7. Zuschlagsteuern zur Einkommensteuer	176
II. Steuererhebung	177
1. Veranlagung	177
a) Grundsätzliches	177
b) Arten der Veranlagung	178
aa) Einzelveranlagung	178
bb) Ehegattenveranlagung	178
cc) Veranlagung von Arbeitnehmern (§ 46 EStG)	181
dd) Kurzveranlagung	183
2. Lohnsteuerabzug	183
3. Abzug von Kapitalertragsteuer und Zinsabschlag	184
a) Kapitalertragsteuer	184
b) Zinsabschlag	186
4. Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen nach § 50a EStG	187

§ 3 Die Körperschaftsteuer	189
A. Grundlagen und Systematik	189
I. Historische Entwicklung	189
II. Die Grundentscheidungen	190
B. Die persönliche Steuerpflicht	192
I. Juristische Personen und sonstige nichtrechtsfähige Gebilde	192
II. Arten der Steuerpflicht	194
1. Unbeschränkte Steuerpflicht	194
2. Beschränkte Steuerpflicht	195
a) Ausländische Körperschaften (§ 2 Nr. 1 KStG)	195
b) Sonstige beschränkt steuerpflichtige Körperschaften (§ 2 Nr. 2 KStG)	197
III. Beginn der Steuerpflicht	198
IV. Ende der Steuerpflicht	199
V. Wechsel der Steuerpflicht	200
VI. Persönliche Steuerbefreiungen	202
C. Die sachliche Steuerpflicht	202
I. Das Einkommen dem Grunde nach	202
1. Einkommensbegriff des KStG	202
2. Welteinkommen – Inlandseinkommen	204
3. Zur außerbetrieblichen Sphäre einer Körperschaft	206
4. Sachliche Steuerbefreiungen	208
5. Persönliche Einkommenszurechnung	209
a) Allgemeines	209
b) Organschaft	209
c) Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7–14 AStG	211
II. Das Einkommen der Höhe nach	212
1. Ermittlung des Einkommens	212
a) Einkommensermittlung bei allen Körperschaften	212
b) Einkommensermittlung bei HGB-Buchführungspflichtigen, insbesondere bei Kapitalgesellschaften	213
c) Ermittlungszeitraum	215
2. Korrekturen	216
a) Verdeckte Gewinnausschüttungen	216
aa) Begriff und Tatbestandsvoraussetzungen	216
bb) Grundformen	220
cc) Rechtsfolgen der vGA	222
dd) Vorteilsausgleich	226
ee) Rückgewähr verdeckter Gewinnausschüttungen	227
ff) Gesellschafter-Fremdfinanzierung und § 8 a KStG	229
b) Verdeckte Einlagen	235
aa) Allgemeines	235
bb) Begriff und Tatbestandsvoraussetzungen	236
cc) Grundformen	239
dd) Rechtsfolgen der verdeckten Einlage	241
ee) Vorteilsausgleich	243
ff) Rückgewähr verdeckter Einlagen	243
gg) Zuwendungen von Vermögensvorteilen zwischen Schwester- gesellschaften	244
c) Sonstige Korrekturen	247
aa) Nichtabziehbare Aufwendungen (§ 10 KStG)	247
bb) Abziehbare Aufwendungen, insbesondere Spenden (§ 9 KStG)	248

cc) Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG i. V. m. § 10d EStG)	249
dd) Ausländische Beteiligungen (§ 8b KStG)	251
3. Einkommensermittlung in Sonderfällen	253
a) Organschaft (§§ 14 ff. KStG)	253
b) Mantelkauf	255
c) Liquidation u.ä. (§§ 11, 12 KStG)	256
d) Umwandlungen	257
D. Tarif, Anrechnungsverfahren und Erhebung	258
I. Steuersatz	258
1. Für thesauriertes Einkommen	258
a) Normaltarif	258
b) Steuerermäßigungen	258
2. Für ausgeschüttetes Einkommen	259
II. Anrechnungsverfahren	260
1. Grundkonzeption	260
2. Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals	262
a) Grundschemata	262
b) Die einzelnen Teilbeträge des VEK und die Aufteilung ermäßigter belasteter Teilbeträge	263
c) Reihenfolge bei der Ermittlung des VEK	266
3. Herstellen der Ausschüttungsbelastung	267
a) Grundschemata	267
b) Verwendungsreihenfolge	269
c) Ausnahmen	270
d) Zeitliche Berücksichtigung der KSt-Änderungen	272
4. Einzelfragen zur Gliederung des VEK und zum Herstellen der Ausschüttungsbelastung	274
a) Nichtabziehbare Ausgaben	274
b) Verdeckte Gewinnausschüttungen	276
c) Berücksichtigung von Verlusten	279
d) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	280
5. Schütt-Aus-Hol-Zurück-Verfahren	281
III. Steuererhebung	282
E. Die Besteuerung des Anteilseigners	283
I. Thesauriertes Einkommen	283
II. Ausschüttetes Einkommen	284
1. Einkünfte des Anteilseigners	284
2. Anrechnung der Körperschaftsteuer	286
3. Anrechnungsberechtigte	287
4. Vergütung des KSt-Erhöhungsbetrages	288
III. Sonderfälle	288
1. Verdeckte Gewinnausschüttungen	288
a) Umfang der Einkünfte	288
b) Vorteil durch das Anrechnungsverfahren zu Lasten der Gesellschaft	290
c) Unterschiedliche Belastungen der offenen und verdeckten Gewinnausschüttungen	294
d) Kapitalertragsteuerabzug	296
2. Ausschüttete Auslandserträge (§ 8b KStG, § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG)	297
3. Auskehrung des Liquidationserlöses	299
4. Umgehungstatbestände bei Nichtanrechnungsberechtigten (sog. Dividenden-Stripping)	301

a) Zweck und Regelungsinhalt des § 50c EStG	301
b) Regelungslücken und Reaktionen des Gesetzgebers	303
c) Verhältnis zu § 36 Abs. 2 Nr. 3 g) EStG	304
F. Der Solidaritätszuschlag ab 1995 zur Körperschaftsteuer	306
I. Grundentscheidungen des SolZG 1995	306
II. Gliederungsmäßige Behandlung des Solidaritätszuschlags; vereinfachtes Anrechnungsverfahren	307
§ 4 Die Gewerbesteuer vom Ertrag	310
A. Allgemeine Charakterisierung der Gewerbesteuer	310
B. Die Steuerpflicht	311
I. Der Gewerbebetrieb	311
1. Gewerbebetrieb kraft gewerblicher Betätigung	311
2. Gewerbebetrieb kraft Rechtsform	312
3. Gewerbebetrieb kraft wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	313
4. Mehrheit von Gewerbebetrieben	314
II. Die sachliche Steuerpflicht	314
1. Beginn	314
2. Ende	315
3. Betriebsübergang	316
III. Der Inlandsbezug	316
C. Die Besteuerung nach dem Gewerbeertrag	317
I. Der Gewinn als Ausgangspunkt der Gewerbeertragsermittlung	317
II. Die Hinzurechnungen	317
1. Entgelte für Dauerschulden	318
2. Renten und dauernde Lasten	321
3. Gewinnanteile eines stillen Gesellschafters	321
4. Miet- und Pachtzinsen	322
5. Verlustanteile aus Mitunternehmerschaften	322
6. Spenden	323
7. Ausländische Steuern	323
III. Die Kürzungen	323
1. Erträge aus Grundbesitz	324
2. Gewinne aus Anteilen an inländischen Kapitalgesellschaften	325
3. Gewinne ausländischer Betriebsstätten	325
4. Spenden	325
5. Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	326
IV. Der maßgebende Gewerbeertrag	327
V. Der Verlustvortrag	327
VI. Der Steuermaßbetrag	329
D. Die Ermittlung der Gewerbesteuer	329
E. Die Zerlegung	330
 2. Kapitel: Ausgesuchte Bereiche aus dem Unternehmenssteuerrecht	
§ 5 Das Bilanzsteuerrecht	333
[§] A. Die Steuerbilanz	333
I. Begriffe	333
II. Funktion	333
III. Rechtsgrundlagen	334
IV. Aufstellungspflicht	334
V. Informationsinstrument	335

B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung	335
I. Vermögensvergleich	336
II. Gewinn- und Verlustrechnung	342
III. Kernfragen	343
C. Gemeinsame Regeln für Ansatz und Bewertung	343
I. Maßgeblichkeit	343
1. Abstrakte (materielle) Maßgeblichkeit	343
a) Ansatz	344
b) Bewertung	344
2. Konkrete (formelle) Maßgeblichkeit	345
II. Weitere gemeinsame Bilanzierungsgrundsätze	346
D. Ansatz in der Steuerbilanz	350
I. Rechtsgrundlagen	350
II. Grundsätze für die Aktivseite	351
1. Wirtschaftsgüter	351
a) Begriff	351
b) Arten aktiver Wirtschaftsgüter	352
c) Teile eines Wirtschaftsguts	355
2. Betriebsvermögen	355
3. Zurechnung	358
4. Vollständigkeit/Einzelansatz/Aktivierungsfähigkeit und -pflicht	359
III. Grundsätze für die Passivseite	360
1. Passive Wirtschaftsgüter (Schulden)	360
a) Verbindlichkeiten	360
b) Rückstellungen	360
c) Auflösung von Rückstellungen	363
2. Betriebsvermögen	363
3. Zurechnung/Vollständigkeit/Einzelansatz/Passivierungspflicht	364
IV. Nicht-Wirtschaftsgüter, Bilanzierungsverbote und -wahlrechte	365
1. Bilanzierung von Nicht-Wirtschaftsgütern	365
2. Bilanzierungsverbote	367
3. Ansatzwahlrechte	369
V. Übersicht der Bilanzposten.	370
E. Bewertung in der Steuerbilanz	371
I. Rechtsgrundlagen	371
II. Wertmaßstäbe	371
1. Anschaffungskosten	371
2. Herstellungskosten	372
3. Teilwert	373
4. Gemeiner Wert	375
5. Nominalwert	375
III. Bewertung der Wirtschaftsgüter	376
IV. Abschreibungen	378
1. Abschreibungen aufgrund von (tatsächlichen) Wertminderungen	378
a) Planmäßige Abschreibungen	378
aa) Ziele und Voraussetzungen	378
bb) Abschreibungsmethoden	380
b) Außerordentliche Abschreibungen	382
aa) Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung (AfaA)	382
bb) Teilwertabschreibung	382
2. Vereinfachungs- und Subventionsabschreibungen	383
3. Handelsrechtliche Abschreibungen	384
4. Nachholung von Abschreibungen und Zuschreibungen	384

V. Bewertungswahlrechte	385
VI. Wertfeststellungsmethoden	386
1. Einzelbewertung	386
2. Vereinfachungen	386
3. Saldierungsgebot	387
F. Gewinn- und Verlustrealisierung	388
I. Prinzipien der Gewinn- und Verlustrealisierung	388
II. Gewinnrealisierung	388
1. Mehrung aktiver Wirtschaftsgüter	389
a) Umsatzakt	389
b) Forderungsentstehung ohne Gegenleistung und Zuschreibungen	392
2. Minderung passiver Wirtschaftsgüter	392
3. Ersatztatbestände der Gewinnrealisierung	392
4. Verzicht auf Gewinnrealisierung	393
III. Verlustrealisierung	394
1. Minderung aktiver Wirtschaftsgüter	394
2. Mehrung passiver Wirtschaftsgüter	394
G. Steuerliche Korrekturen	395
I. Entnahme und Einlage	395
1. Entnahme	395
2. Einlage	397
II. Steuerneutrale Einnahmen und Ausgaben	398

§ 6 Die Ertragsbesteuerung der Personengesellschaften 399

A. Einführung	399
I. Rechtsgrundlagen	399
II. Bilanzbündeltheorie und Einheitstheorie	399
III. Einkunftsart und Einkünfteermittlung	401
1. Einkunftsart	401
2. Ermittlung der Einkünfte	401
IV. Ergänzende Bereiche	402
B. Gewerbliche Mitunternehmerschaft	402
I. Gewerbliches Unternehmen	402
1. Tätigkeit der Gesellschaft	402
2. Tätigkeit der Gesellschafter	404
a) Gewerbliche Prägung	404
b) „Zebragesellschaft“	404
c) Freiberufler-Gesellschaft	405
3. Gewinnerzielungsabsicht	405
II. Mitunternehmer	406
1. Rechtsgrundlage	406
2. Gesellschaft oder vergleichbares Gemeinschaftsverhältnis	406
3. Mitunternehmerstellung	408
4. Rechtsfolgen	409
C. Einkünfteermittlung	410
I. Überblick	410
II. Steuerbilanz der Gesellschaft	411
1. Gesamthandsbilanz	411
a) Grundregeln	411
b) Geschäfte mit Gesellschaftern	412
c) Entnahmen und Einlagen	413
d) Gewinnverteilung und -zurechnung	414

2. Ergänzungsbilanzen	414
a) Entgeltlicher Erwerb eines Mitunternehmeranteils	415
b) Einbringung in eine Mitunternehmerschaft	416
c) Personenbezogene Steuervergünstigungen	416
d) Fortschreibung der Ergänzungsbilanzen	416
III. Sonderbilanzen	417
1. Rechtsgrundlage	417
2. Sonderbetriebsvermögen	418
a) Begriffe	418
b) Privatvermögen	419
c) Keine Subsidiarität der Sonderbilanz	419
d) Buchführung	419
e) Entnahmen und Einlagen	419
f) Veräußerungsgeschäfte zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	420
g) Veräußerungsgeschäfte zwischen Gesellschaftern	420
3. Sonderbetriebseinnahmen	420
a) Sondervergütungen	420
b) Sonstige Sonderbetriebseinnahmen	422
4. Sonderbetriebsausgaben	422
5. Gewinnermittlungsart	423
IV. Zusammenfassung der Bilanzen	423
V. Zeitliche Zurechnung	423
D. Verluste bei beschränkter Haftung	424
I. Voraussetzungen	424
1. Verlustzurechnung an einen beschränkt haftenden Gesellschafter	424
2. Entstehen eines negativen Kapitalkontos	425
II. Rechtsfolgen	426
E. Familien-Personengesellschaften	427
I. Steuerliche Grundsätze	427
II. Mitunternehmerstellung	428
III. Gewinnverteilung	429
IV. Gesellschaftsformen	429
V. Rechtsbeziehungen zu nahestehenden Personen	429
F. Gewerbeertragsteuerliche Besonderheiten bei Personengesellschaften	430
G. Verfahren	432
§ 7 Ertragsteuerliche Besonderheiten gesellschaftlicher Sonderformen	433
A. Die GmbH & Co. KG	433
I. Begriffsbestimmung	433
II. Beweggründe für die Betätigung in der Form einer GmbH & Co. KG	433
III. Ertragsteuerliche Behandlung der GmbH & Co. KG	434
1. Grundlagen	434
2. Besonderheiten	435
B. Die Betriebsaufspaltung	437
I. Wesen und Bedeutung	437
II. Entstehungsformen	437
III. Zielsetzung	438
IV. Tatbestandsvoraussetzungen der Betriebsaufspaltung	438
1. Sachliche Voraussetzungen	438
2. Persönliche Voraussetzungen	440
V. Ertragsteuerliche Konsequenzen	443
VI. Risiken	444

C. Die Stille Gesellschaft und das partiarische Darlehen	446
I. Die typische stille Gesellschaft	446
1. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen	446
2. Wirtschaftliche Bedeutung der stillen Gesellschaft	447
3. Steuerliche Konsequenzen	447
II. Die atypische stille Gesellschaft	448
1. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen	448
2. Steuerliche Konsequenzen	449
III. Das partiarische Darlehen	450
1. Die zivilrechtlichen Grundlagen	450
2. Die Abgrenzung zur stillen Gesellschaft	450
3. Steuerliche Konsequenzen	451
IV. Die GmbH & Still	451
1. Die gesellschaftsrechtlichen Vorgaben	451
2. Wirtschaftliche Bedeutung der GmbH & Still	451
3. Steuerliche Konsequenzen	452
§ 8 Umwandlungssteuerrecht	454
A. Begriff und Erscheinungsformen	454
B. Steuerliche Grundprobleme und Rechtsgrundlagen	455
I. Grundprobleme	455
II. Rechtsgrundlagen	456
C. Reform des Umwandlungsrechts und des Umwandlungssteuerrechts	457
I. Umwandlungsgesetz 1995	457
II. Umwandlungssteuergesetz 1995	459
D. Formwechselnde Umwandlung	460
I. Begriff	460
II. Von der Kapitalgesellschaft zur Kapitalgesellschaft	461
III. Von der Personengesellschaft zur Personengesellschaft	462
IV. Von der Personen(handels-)gesellschaft zur Kapitalgesellschaft und umgekehrt	463
E. Übertragende Umwandlung – Grundlagen	464
I. Begriffe	464
1. Vermögensübergang	464
2. Einzelrechtsnachfolge – Gesamtrechtsnachfolge	464
3. Rechtsinstitute der übertragenden Umwandlung im UmwG 1995	466
a) Verschmelzung	466
b) Spaltung	467
c) Vermögensübertragung i. e. S.	469
II. Verhältnis Handelsrecht – Steuerrecht	469
F. Vom Einzelunternehmen in die Personengesellschaft	470
I. Handelsrecht	470
II. Steuerrecht	471
1. Rechtsgrundsätze	471
a) Allgemeines	471
b) Auswirkungen beim Einbringenden	472
c) Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	475
2. Zusammenfassung und Vergleich zur bisherigen Rechtslage	478
3. Fallstudie	478
G. Von der Personengesellschaft in das Einzelunternehmen	481
I. Anwachsung	481
1. Handelsrecht	481

2. Steuerrecht	482
a) Rechtsgrundsätze	482
b) Fallstudie	484
II. Spaltung (Realteilung)	486
1. Handelsrecht	486
2. Steuerrecht	487
a) Realteilung ohne Spitzenausgleich	487
aa) Allgemeines	487
bb) Realteilung mit Buchwertfortführung	489
cc) Realteilung mit Realisierung der stillen Reserven	489
b) Realteilung mit Spitzenausgleich	490
aa) Allgemeines	490
bb) Realteilung mit Buchwertfortführung	491
cc) Realteilung mit Realisierung der stillen Reserven	494
c) Abgrenzungen	495
d) Zusammenfassung und Vergleich zur bisherigen Rechtslage	496
e) Fallstudie	498
H. Von der Personengesellschaft in die Personengesellschaft	501
I. Verschmelzung von Personengesellschaften	501
1. Handelsrecht	502
2. Steuerrecht	503
II. Spaltung von Personengesellschaften	504
1. Bisherige Rechtslage	504
2. Neue Rechtslage	505
J. Vom Personenunternehmen in die Kapitalgesellschaft	506
I. Handelsrecht	506
II. Steuerrecht	507
i. Rechtsgrundsätze	507
a) Allgemeines	507
b) Auswirkungen beim Einbringenden	509
aa) Unmittelbare Folgen der Einbringung	509
bb) Mittelbare Folgen – steuerliche Behandlung einbringungsgeborener Anteile	511
c) Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	513
d) Zeitliche Rückbeziehung der Umwandlung	515
2. Formwechsel einer Personenhandelsgesellschaft in eine Kapitalgesellschaft als steuerrechtliche Einbringung	516
3. Abgrenzungen	517
4. Einbringungen über die Grenze – Umsetzung der EG-Fusionsrichtlinie	518
5. Zusammenfassung und Vergleich zur bisherigen Rechtslage	521
6. Fallstudie	522
K. Von der Kapitalgesellschaft in das Personenunternehmen	525
I. Verschmelzung auf das Personenunternehmen	525
1. Handelsrecht	525
2. Steuerrecht – Allgemeines	526
3. Steuerrechtlicher Vermögensübergang auf eine Personengesellschaft	527
a) Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	527
b) Auswirkungen bei der übernehmenden Personengesellschaft	530
c) Auswirkungen bei den Gesellschaftern – Anteile im Betriebsvermögen	532
aa) Übernahmegewinn bei Buchwertfortführung	532

bb) Übernahmegewinn bei Zwischenwert- oder Teilwertansatz	535
cc) Übernahmeverlust	536
dd) Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren	538
ee) Gewinnerhöhung um den Sperrbetrag nach § 50c EStG	539
d) Auswirkungen bei den Gesellschaftern – Anteile im Privatvermögen	542
aa) Wesentliche Beteiligung	542
bb) Nicht wesentliche Beteiligung	543
e) Auswirkungen bei den Gesellschaftern in Sonderfällen – insbesondere einbringungsgeborene Anteile	544
4. Steuerrechtlicher Vermögensübergang auf eine natürliche Person	546
5. Steuerliche Rückwirkung	547
6. Umwandlung in die Personengesellschaft als Gestaltungsinstrument – das Umwandlungsmodell	548
7. Zusammenfassung und Vergleich zur bisherigen Rechtslage	551
8. Fallstudie	552
II. Spaltung auf die Personenhandelsgesellschaft	557
1. Handelsrecht	557
2. Steuerrecht	560
a) Allgemeines	560
b) Aufspaltung und Abspaltung	562
aa) Voraussetzungen für eine erfolgsneutrale Auf- und Abspaltung	562
bb) Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	563
cc) Auswirkungen bei der übernehmenden Personenhandelsgesellschaft	566
dd) Auswirkungen bei den Gesellschaftern	566
ee) Behandlung eines Spitzenausgleichs	568
c) Ausgliederung	571
d) Fallstudie	572
III. Handelsrechtlicher Formwechsel als steuerrechtlicher Vermögensübergang	581
L. Von der Kapitalgesellschaft in die Kapitalgesellschaft	582
I. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	582
1. Handelsrecht	582
2. Steuerrecht	583
a) Allgemeines	583
b) Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	584
c) Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	585
d) Auswirkungen bei den Gesellschaftern	589
e) Steuerliche Rückwirkung	591
f) Zusammenfassung und Vergleich zur bisherigen Rechtslage	592
g) Fallstudie	593
II. Spaltung von Kapitalgesellschaften	601
1. Handelsrecht	601
2. Steuerrecht	604
a) Allgemeines und Rechtsentwicklung	604
b) Aufspaltung und Abspaltung	605
aa) Voraussetzungen für eine erfolgsneutrale Auf- und Abspaltung	605
bb) Auswirkungen bei der übertragenden Kapitalgesellschaft	607
cc) Auswirkungen bei der übernehmenden Kapitalgesellschaft	608
dd) Auswirkungen bei den Gesellschaftern	612
ee) Behandlung eines Spitzenausgleichs	613

c) Ausgliederung	615
d) Fallstudie	616
III. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen	624
Sachverzeichnis	629